

Liebhaber von excellenten Scale-Modellen werden ihre wahre Freude an den Zenith Modellen haben. Die meisten Flugmodelle haben eine Spannweite von ca 1800mm oder mehr und für beinahe alle Modelle sind Einziehfahrwerke verfügbar, die die tollen Modelle noch realistischer erscheinen lassen. Die Grösse der Modelle legt den Antrieb mit Verbrennungsmotoren nahe. Motorisierungsbeispiele sind aufgeführt. Doch Brushless Elektromotoren und Lithium-Polymer Akkus machen es möglich, dass auch viele grosse Modelle hervorragend fliegen und genügend Leistung bei geringstem Geräuschpegel bieten.

Geniessen Sie unsere Zenith Modell Produktpalette in vollen Zügen.

#### Nr. 01100 Hawker Typhoon



Spannweite: 1860mm  
 Fluggewicht: 8600-9100g  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor  
 Motorisierung: 26-30ccm Viertakt  
 Steuerung: 6-Kanal, 8 Servos

Optional: Einziehfahrwerk  
 Nr. 01101



Die Hawker Typhoon kommt bereits werksseitig in Scale Lackierung einschliesslich aufgebrachtener Kennzeichnung und Klarlacklackierung. Die originalgetreu funktionierenden Bremsklappen (2 Klappen pro Flächenhälfte) spreizen sich an der Endleiste. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. ist enthalten. Bauweise: GfK Rumpf, komplett aufgebaute Flächen aus Balsaholz mit Solartex bespannt und bemalt.

Optional:  
 Nr. 01101: Scale Einziehfahrwerk mit Alu-Rädern und ölgedämpfter Federung.

Da unsere Hawker Typhoon wirklich maassstabsgetreu aufgebaut ist und das Original eine kurze Nase und einen sehr starken und schweren Motor hatte wird es auch beim Modell notwendig werden, den Schwerpunkt durch zusätzliches Blei zu erreichen.

#### Nr. 01104 Cessna 185



Der Rumpf und die Motorhaube der Cessna 185 sind aus GfK aufgebaut. Die Tragfläche wurde aus Balsaholz und Sperrholz gefertigt, mit Solartex bespannt, farbig lackiert und nach Aufbringen der Verzierungen mit Klarlack überzogen.

Die originale Cessna 185 ist ein US-amerikanisches Sportflugzeug des Herstellers Cessna von dem von 1961 bis zur Einstellung der Produktion im Jahre 1985 etwa 4.400 Stück gebaut wurden. Der einmotorige Ganzmetallschulterdecker verfügt über ein nicht einziehbares Spornradfahrwerk und ein Kolbenflugtriebwerk. Teilweise findet man Motorisierungen mit bis zu ca. 350 PS. Der Propeller ist verstellbar. Die Flugeigenschaften sind als gutmütig zu bezeichnen.

Sie wird gerne von Fallschirmclubs verwendet, um (in einer umgebauten Version mit meist nur 1 Pilotensitz) Fallschirmspringer in die gewünschte Höhe zu bringen und dort abzusetzen.

Spannweite: 2100mm  
 Fluggewicht: 6800g (ohne Schwimmer)  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor  
 Motorisierung: 26ccm Viertakt  
 Steuerung: 6-Kanal, 8-10 Servos

Optional: Nr. 01107: Schwimmersatz



#### Nr. 01107: Schwimmer für Cessna 185

Eine sehr attraktive Variante für die Cessna 185 sind die optionalen Schwimmer. Fluggewicht Cessna 185 mit Schwimmer: 8600g

**Nr. 01113.0 Robin 2160 - Rot**  
**Nr. 01113.1 Robin 2160 - Blau**



Unser naturgetreues Modell hat einen GfK-Rumpf. Die Tragfläche ist aus Balsaholz aufgebaut und mit Glasgewebe beschichtet. Dieses wunderschöne Modell ist in zwei Versionen lieferbar: Weiss/Rot und Weiss/Blau

Spannweite: 2210mm  
 Fluggewicht: ca. 7700g  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor  
 Motorisierung: 40-50ccm  
 Steuerung: 5-Kanal, 18 Servos

Die Robin 2160 ist ein populärer Ganzmetalltieflieger, welcher oft für einfachen Kunstflug verwendet wird. Das Original wurde mit einem 120kW Lycoming O320D Motor ausgerüstet und ist für Belastungen von +6 -3G ausgelegt. Entwickelt wurde die Maschine von Pierre Robin und zuerst von Apex Aircraft gebaut. Danach ging die Produktion an die neuseeländische Alpha Aviation welche mit der Auslieferung der ersten Maschine unter der Typenbezeichnung R2160A im Juli 2006 begann. Inzwischen wurde die Alpha Aviation liquidiert.



**Nr. 01114 F8F Bearcat**



Die F8F Bearcat wird bereits komplett in Scale-Lackierung mit aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und lackiert. Alle Klappen sind anlenkbar. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten.

Entwickelt wurde die Bearcat als Abfangjäger mit hoher Steigrate und Höchstgeschwindigkeit. Als Marineflugzeug musste diese Maschine so leicht wie möglich sein und wurde mit dem erprobten Motor Pratt and Whitney R2800 (von der F6F Hellcat) ausgerüstet. Zwar war die Bearcat etwas langsamer als die Corsair, konnte jedoch dies durch bessere Steigleistung und um vieles bessere Manövrierbarkeit ausgleichen.

Die runde Kabinenhaube bot zudem eine bessere Sicht als die damals verfügbaren Marineflugzeuge. Das Design wurde sehr stark durch Tests mit Beutemaschinen vom Typ Focke-Wulf FW190 beeinflusst.

Spannweite: 1800mm  
 Fluggewicht: 7500-8000g mit Einziehfahrwerk  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor/Klappen  
 Motorisierung: 25ccm Viertakt, 26ccm Benzin oder entspr. Elektroantrieb  
 Steuerung: 6-Kanal, 8 Servos  
 Optional: Nr. 01133 Einziehfahrwerk



**Nr. 01133 Einziehfahrwerk für F8F Bearcat**

## Nr. 01117 Beechcraft Bonanza A36



Die Beechcraft Bonanza A36 wird bereits komplett in Scale-Lackierung mit aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und lackiert. Alle Klappen sind anlenkbar. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten.

Am 22. Dezember 1945 erhob sich die erste Bonanza in die Lüfte. Die ursprüngliche Bonanza hatte ein V-Leitwerk, ein hydraulisch einziehbares Bugradfahrwerk, einen 185 PS Sechszylinder-Boxermotor der Firma Teledyne Continental und bot Platz für 4-5 Personen. Im Laufe der vielen Baujahre wurde die Bonanza immer mehr verbessert. Unter anderem wurde sie mit einem konventionellen Kreuzleitwerk versehen, da viele Piloten skeptisch gegenüber dem eher ungewöhnlichen V-Leitwerk waren.



Spannweite: 2045mm  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor  
 Landeklappen/Einziehfahrwerk  
 Motorisierung: 25ccm 2-Takt oder 30ccm 4-Takt  
 oder entspr. Elektroantrieb  
 Fluggewicht: ca. 10.000g



Nr. 01142 Einziehfahrwerk

Nr. 01118.2 P-47D Thunderbolt Grün  
Nr. 01118.3 P-47D Thunderbolt Silber

Bereits ab Werk wird die P-47D Thunderbolt in authentischer 2. Weltkriegsbemalung mit aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und lackiert. Alle Klappen sind anlenkbar. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten.

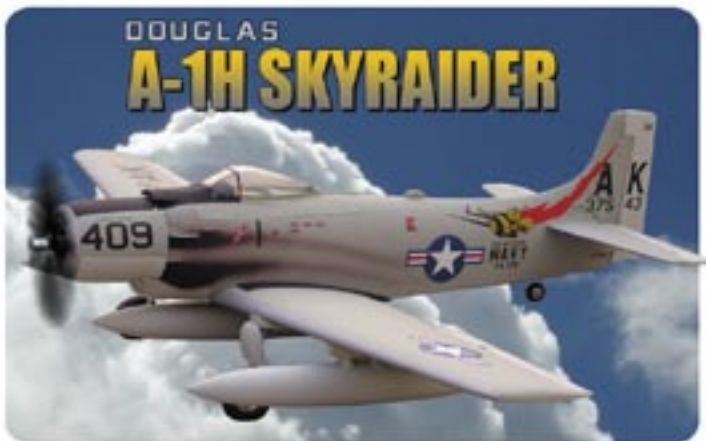
Die Republic P-47 Thunderbolt wurde im Zweiten Weltkrieg als Jagdflugzeug entworfen und als Jäger, sowie später auch als Jagdbomber, eingesetzt. Ihr Jungfernflug fand am 6. Mai 1941 statt. Im Laufe des Krieges wurden ca. 15.600 Thunderbolts produziert, die auf nahezu jedem Kriegsschauplatz eingesetzt wurden.

Spannweite: 1800mm  
 Fluggewicht: 6400-7300g mit Einziehfahrwerk  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor/Klappen  
 Motorisierung: 25ccm Viertakt bzw. Benzinmotor  
 oder entspr. Elektroantrieb  
 Steuerung: 6-Kanal, 8 Servos



Nr. 01145 Einziehfahrwerk für P-47D Thunderbolt

## Nr. 01112 Douglas A-1H Skyraider



Die Douglas A-1H Skyraider wurde als eigentlicher Nachfolger des Sturzkampfbombers Douglas SBD Dauntless entwickelt. Jedoch konnte die Skyraider nicht mehr rechtzeitig fertig gestellt werden, um am Zweiten Weltkrieg teilzunehmen. Dafür wurde sie erfolgreich im Koreakrieg und im Vietnamkrieg von den Amerikanern eingesetzt. Ihre schwere Waffenlast und ihre Einsatzzeit bis zu zehn Flugstunden zeichnen dieses Modell im Gegensatz zu den Düsenjägern aus.

Spannweite: 1370mm  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor/Landeklappen/Einziehfahrwerk  
 Motorisierung: 25ccm 2- oder 4 Takt oder entspr. Elektroantrieb  
 Fluggewicht: 5500g  
 Steuerung: 6-Kanal, 9 Servos  
 Option: Nr. 01129 Einziehfahrwerk



## Nr. 01120 North American B-25J Mitchell



Das Modell wird werksseitig mit kompletter Bemalung, aufgetragenen Abziehbildern und mattem Klarlacküberzug geliefert. Gestängeführung ist bereits eingebaut. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und matt lackiert.

Spannweite: 2410mm  
 Fluggewicht: 8600-9600g mit Einziehfahrwerk  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor/Klappen  
 Motorisierung: 2 x 15ccm Viertakt oder entspr. Elektroantrieb  
 Steuerung: 6-Kanal, 10 Servos

Der North American B-25 „Mitchell“ war ein zweimotoriger mittelschwerer Bomber des Zweiten Weltkriegs. Das Flugzeug wurde von der North American Aviation in den USA gebaut. Der Prototyp mit der Werksbezeichnung NA-62 flog erstmals am 19. August 1940. Zur Ehrung des Generals Billy Mitchell erhielt die Maschine den Beinamen Mitchell. Die „Mitchell“ wurde von den Luftstreitkräften der USA, Großbritanniens, Australiens, Chinas, der Niederlande und Russlands verwendet. Insgesamt wurden 9.984 B-25 produziert.

Optional: Nr. 01153 Einziehfahrwerk



Nr. 01153 Einziehfahrwerk für B-25 Mitchell

### Nr. 01110 Supermarine Spitfire Mk. XIV



Unser Modell wird bereits komplett in authentisch britischer Scale-Lackierung mit aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und lackiert. Alle Klappen sind anlenkbar. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten.

Die Supermarine Spitfire war ein einsitziger Abfangjäger, der vor allem während des Zweiten Weltkrieges von der Royal Air Force und vielen Alliierten eingesetzt wurde. Die gute Wendigkeit der ursprünglich unter dem Chefkonstrukteur Reginald J. Mitchell und seinen Nachfolgern (Mitchell starb 1937) entwickelten Spitfire machte sie sehr beliebt bei den Piloten. Sie wurde über den ganzen Zweiten Weltkrieg an allen Fronten und in vielen verschiedenen Varianten eingesetzt.

Der Name Spitfire bedeutet wörtlich übersetzt Feuerspucker und im übertragenen Sinn soviel wie Hitzkopf. Die deutschen Piloten bezeichneten die Spitfire auch als Spucke, in Anspielung auf die deutsche Bedeutung des englischen Wortes to spit. Die englischen und anderen alliierten Flieger nannten sie abgekürzt einfach Spit.



Spannweite: 1830mm  
 Fluggewicht: ca. 6400g mit Einziehfahrwerk  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor Landeklappen/Einziehfahrwerk  
 2\* 15ccm 2- oder 4 Takt oder entspr. Elektroantrieb  
 Motorisierung:  
 Steuerung: 6-Kanal, 12 Servos



Nr. 01128 Einziehfahrwerk für Spitfire

### Nr. 01111 Messerschmidt Bf-109E



Die Messerschmidt ME-109 wird werksseitig mit deutscher Bemalung, aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Gestängeführung ist bereits eingebaut. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und matt lackiert. Der Spinner ist nicht im Bausatz enthalten.

Die Messerschmitt Bf 109 (meist unrichtigerweise als Me 109 bezeichnet) war ein einziges deutsches Jagdflugzeug der 1930er und 1940er Jahre. Sie war ein Vertreter einer neuen Generation von Jagdflugzeugen ihrer Zeit, deren Konstruktion durch eine geschlossene Pilotenkabine, ein einziehbares Fahrgestell, die Ausführung als Eindecker und eine Ganzmetallkonstruktion von Rumpf und Tragflächen gekennzeichnet war.

Die Entwurfsarbeiten begannen 1934 unter Willy Messerschmitts Leitung bei den damaligen Bayerischen Flugzeugwerken in Haunstetten (vgl. Bezeichnung Bf). Der Erstflug fand im Mai 1935 statt, ab Februar 1937 wurde die Maschine bei der deutschen Luftwaffe in den Bestand der Jagdverbände eingegliedert. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges blieb sie, ab Mitte 1941 zusammen mit der Focke-Wulf Fw 190, das Standardjagdflugzeug der deutschen Luftwaffe. Auch bei zahlreichen anderen Luftwaffen kamen Flugzeuge dieses Modells zum Einsatz, z. B. in Finnland, Kroatien, Rumänien, Ungarn, Italien und der Schweiz. Die Bf 109 wurde, über ihre ursprüngliche Bestimmung hinaus, auch als Jagdbomber, Nachtjäger und Aufklärer eingesetzt. Sie wurde in verschiedenen Versionen über 33.000 mal gebaut und ist damit das meistgebaute Jagdflugzeug der Welt.

Spannweite: 1850mm  
 Fluggewicht: ca. 5450g mit Einziehfahrwerk  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor/Klappen  
 Motorisierung: 25ccm Viertakt, 26ccm Benzin oder entspr. Elektroantrieb  
 6-Kanal, 8 Servos  
 Steuerung:

Optional: Nr. 01130 Einziehfahrwerk



Nr. 01130 Einziehfahrwerk für Bf-109E

## Nr. 01121 Chance Vought F-4U Corsair



Unser Modell wird bereits komplett in authentisch amerikanischer Scale-Lackierung mit aufgetragenen Abziehbildern und Mattlacküberzug geliefert. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und mattlackiert. Alle Klappen sind anlenkbar. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten.

Die Chance-Vought F4U „Corsair“ war ein bedeutendes Jagdflugzeug des Zweiten Weltkriegs. Es war zum Einsatz auf Flugzeugträgern geeignet und wurde auf dem Kriegsschauplatz im Pazifik vom US Marine Corps und danach auch von der US Navy eingesetzt. Später wurde die Corsair auch noch im Koreakrieg eingesetzt. Die letzten Kampfeinsätze wurden im Jahre 1969 geflogen.

Der Prototyp der F4U wurde 1938 entworfen. Die primären Entwicklungsziele der F4U waren minimaler Luftwiderstand und maximale Geschwindigkeit. Dazu wurde der stärkste verfügbare Motor, der 18-Zylinder-Doppelsternmotor Pratt & Whitney R-2800 mit einer Leistung von 1.342 kW (1.824 PS) in den kleinstmöglichen Rumpf eingebaut. Um das Drehmoment des Motors in Geschwindigkeit umsetzen, war ein großer Propeller mit vier Metern Durchmesser erforderlich, der die Verwendung eines konventionellen Fahrwerks ausschloss. Also griff Chance Vought-Chefingenieur Rex B. Beisel zu einem Trick und versah die Maschine mit nach unten weisenden und dann in die Horizontale abknickenden Tragflächen, durch die die F4U ihr charakteristisches Profil bekam.



Nr. 01160 Einziehfahrwerk für F-4U

## Nr. 01122 North American P-51B Mustang



Die P-51B Mustang wird werksseitig mit matter Bemalung, aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Gestängeführung ist bereits eingebaut. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und matt lackiert.

Die Mustang entstand, als im Januar 1940 die für den Einkauf amerikanischer Waffen zuständige Britische Beschaffungskommission eine Anfrage an die North American Aviation Company richtete, ob sie die Curtiss P-40 für den britischen Bedarf in Lizenz produzieren würden. North American überzeugte die Briten, dass sie mit einem eigenen Jägerentwurf die mittelmäßigen Leistungen der P-40 übertreffen könnten, und erhielt so eine Bestellung über 320 Maschinen vom noch zu entwickelnden Typ NA-73. Diese Bestellung wurde später auf 620 Stück erweitert.

Aufgrund der aerodynamischen Güte der Mustang wurden 1943 Versuche unternommen, sie durch Verwendung eines Hochleistungsmotors vom Typ Rolls-Royce Merlin zu einem konkurrenzfähigen Jagdflugzeug zu machen. Das Ergebnis war die P-51B, die zunächst mit dem von Packard in Lizenz gebauten V-1650-3 Rolls-Royce Merlin-Motor für große Höhen, dann den taktischen Erfordernissen angepasst mit dem V-1650-7 für mittlere Höhen ausgerüstet wurde. Die in Inglewood (im heutigen L.A. County) gebaute P-51B und die in Dallas (Texas) gebaute, identische, P-51C waren im Dezember 1943 die ersten Langstrecken-Begleitjäger der USAAF, die die schweren Bomber der 8. US-Air Force bis über Ziele tief im Deutschen Reich eskortieren konnten.

Mit den ausgezeichneten Flugleistungen der Merlin-Mustang konnten die deutschen Jagdflugzeuge erst Ende 1944 wieder gleichziehen. Hauptvorteile der Mustang waren große Reichweite, hohe Geschwindigkeit und gute Manövrierfähigkeit im Hochgeschwindigkeitsbereich und in großer Höhe. Mit der Hilfe der North American P-51 Mustang und der Masse anderer eingesetzten Flugzeugtypen, die die der Deutschen um ein Vielfaches überstieg, konnten die Alliierten bis Ende 1944 endgültig die Luftherrschaft im Kampfgebiet erringen. Im 2. Weltkrieg wurde die Mustang fast ausschließlich als Jäger, Jagdbomber und Aufklärer eingesetzt.

Spannweite: 1800mm  
 Fluggewicht: ca. 6200g mit Einziehfahrwerk  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor/Klappen  
 Motorisierung: 25ccm Viertakt, 26ccm Benzin oder entspr. Elektroantrieb  
 Steuerung: 6-Kanal, 8 Servos  
 Optional: Nr. 01163 Einziehfahrwerk



Nr. 01163 Einziehfahrwerk für P-51B Mustang

**Nr. 01123 North American P-51D Mustang**

Die P-51D Mustang wird werksseitig mit matter Bemalung, aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Gestängeführung ist bereits eingebaut. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und matt lackiert.

Die Mustang entstand, als im Januar 1940 die für den Einkauf amerikanischer Waffen zuständige Britische Beschaffungskommission eine Anfrage an die North American Aviation Company richtete, ob sie die Curtiss P-40 für den britischen Bedarf in Lizenz produzieren würden. North American überzeugte die Briten, dass sie mit einem eigenen Jägerentwurf die mittelmäßigen Leistungen der P-40 übertreffen könnten, und erhielt so eine Bestellung über 320 Maschinen vom noch zu entwickelnden Typ NA-73. Diese Bestellung wurde später auf 620 Stück erweitert.

Aufgrund der aerodynamischen Güte der Mustang wurden 1943 Versuche unternommen, sie durch Verwendung eines Hochleistungsmotors vom Typ Rolls-Royce Merlin zu einem konkurrenzfähigen Jagdflugzeug zu machen. Das Ergebnis war die P-51B, die zunächst mit dem von Packard in Lizenz gebauten V-1650-3 Rolls-Royce Merlin-Motor für große Höhen, dann den taktischen Erfordernissen angepasst mit dem V-1650-7 für mittlere Höhen ausgerüstet wurde. Die in Inglewood (im heutigen L.A. County) gebaute P-51B und die in Dallas (Texas) gebaute, identische, P-51C waren im Dezember 1943 die ersten Langstrecken-Begleitjäger der USAAF, die die schweren Bomber der 8. US-Air Force bis über Ziele tief im Deutschen Reich eskortieren konnten.

Mit den ausgezeichneten Flugleistungen der Merlin-Mustang konnten die deutschen Jagdflugzeuge erst Ende 1944 wieder gleichziehen. Hauptvorteile der Mustang waren große Reichweite, hohe Geschwindigkeit und gute Manövrierfähigkeit im Hochgeschwindigkeitsbereich und in großer Höhe. Mit der Hilfe der North American P-51 Mustang und der Masse anderer eingesetzten Flugzeugtypen, die die der Deutschen um ein Vielfaches überstieg, konnten die Alliierten bis Ende 1944 endgültig die Luftherrschaft im Kampfgebiet erringen. Im 2. Weltkrieg wurde die Mustang fast ausschließlich als Jäger, Jagdbomber und Aufklärer eingesetzt.

**Nr. 01140 Einziehfahrwerk für P-51D Mustang**

Spannweite:	1800mm
Fluggewicht:	ca. 6200g mit Einziehfahrwerk
Funktionen:	Höhe/Seite/Quer/Motor/Klappen Einziehfahrwerk
Motorisierung:	25ccm Viertakt, 26ccm Benzin oder entspr. Elektroantrieb
Steuerung:	6-Kanal, 8 Servos
Optional:	Nr. 01140 Einziehfahrwerk

**Nr. 01116 Focke-Wulf FW 190A**

Die Focke-Wulf FW 190A wird werksseitig mit deutscher Bemalung, aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Gestängeführung ist bereits eingebaut. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und matt lackiert.

1941 wurde die FW 190 in Dienst gestellt und wurde schnell das feinste Jagdflugzeug seiner Zeit. Über 20.000 Exemplare wurden im 2. Weltkrieg eingesetzt und die Produktion lief bis zum letzten Kriegstag. Als die ersten Maschinen im Frühjahr 1941 auftauchten, waren die Alliierten von diesem neuen Typ komplett überrascht. Die ersten Piloten, die diese Maschine zu Gesicht bekamen dachten, es wären Curtiss P-36 Mohawks, welche die Luftwaffe von den Franzosen erbeutet hatten.

Die Briten sahen ihren Irrtum schnell ein als die FW 190 den Spitfire Mk.V's in beinahe allen Belangen überlegen waren.

Als die FW 190 die Lufthoheit über dem Ärmelkanal errang, beschlossen die Briten ein Kommando über den Kanal zu schicken um sich eines dieser Flugzeuge zu bemächtigen.

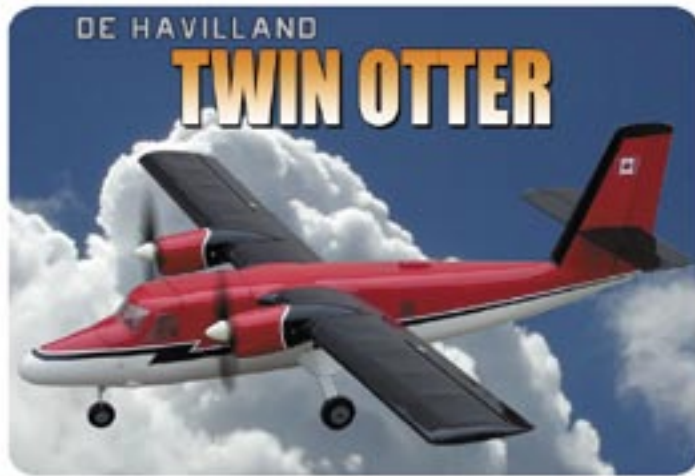
Die gelang, als Armin Faber vom Jagdgeschwader 2 unglücklicherweise auf einem britischen Flugplatz landen musste. Die Kenntnisse daraus hatten direkten Einfluss beim Design der Hawker Tempest II und beschleunigten die Entwicklung der leistungsfähigeren Spitfire Mk. IX.

Unser Modell ist in der Farbgebung des Jagdgeschwader I (JG I) Oesau ausgeführt.

Spannweite:	1790mm
Fluggewicht:	7500-8000g mit Einziehfahrwerk
Funktionen:	Höhe/Seite/Quer/Motor/Klappen Einziehfahrwerk
Motorisierung:	25ccm Viertakt, 26ccm Benzin oder entspr. Elektroantrieb
Steuerung:	6-Kanal, 8 Servos
Optional:	Nr. 01137 Einziehfahrwerk

**Nr. 01137 Einziehfahrwerk für FW 190A**

## Nr. 01127 De Havilland Twin Otter



Unsere Twin Otter ist für den Elektroantrieb ausgelegt und wird werksseitig mit Bemalung, aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Der Rumpf und die Motorhauben wurden in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und lackiert.

Die Original DHC-6 Twin Otter ist ein 20-sitziger STOL-Flugzeug, welches von de Havilland Canada hergestellt wurde. Die Maschine ist als Hochdecker ausgelegt und verfügt über ein nicht einziehbares Bugradfahrwerk. Die Verstellpropeller ermöglichen eine Schubumkehr und auch eigenständiges Manövrieren am Boden. Das Flugzeug ist für extrem kurze Start- und Landebahnen optimiert und benötigt gerade einmal eine Pistenlänge von 366 m.

Die DHC-6 hatte ihren Erstflug am 20. Mai 1965. Insgesamt wurden 844 Maschinen gebaut, die Produktion endete 1988. 575 davon flogen noch im Jahr 2007. Im Jahr 2006 erwarb Viking Air die Produktionsrechte von Bombardier Aerospace, im Dezember 2007 wurde wieder mit der Produktion begonnen. Der Erstflug der DHC-6-400 genannten Version fand am 1. Oktober 2008 in Victoria, BC statt. Ab 2009 soll die neue Version ausgeliefert werden.



Spannweite: 1650mm  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor  
 Motorisierung: 2 x Brushless Elektromotoren (ca. 1000-1250 RPM/V)  
 Akkus: 2000-2500mAh,  
 11.1V Lithium-Polymer  
 Drehzahlsteller: 30A

## Nr. 01119 Adrenaline



Der Rumpf und die Motorhaube wurden in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und lackiert. Die Adrenaline 2M wurde mit einem dünnen Tragflächenprofil für exakten Kunstflug und spektakuläre 3D-Flüge ausgestattet.

Spannweite: 1730mm  
 Fluggewicht: ca. 4200g  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor/  
 Klappen/Einziehfahrwerk  
 Motorisierung: 22-30ccm 2-Takt oder  
 25-35ccm 4-Takt bzw.  
 22-26 Yamada Motor



- Nr. 01108 McDonald Douglas DC-3 - Silber, Delta Airlines  
 Nr. 01171 McDonald Douglas DC-3 - Weiss, Springbok Flying Safaries



Die legendäre Douglas DC-3 wird bereits komplett in Scale-Lackierung mit aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und lackiert. Alle Klappen sind anlenkbar. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten.

Spannweite:	2640mm
Funktionen:	Höhe/Seite/Quer/Motor/ Klappen/Einziehfahrwerk
Motorisierung:	2 x 15ccm 2- oder 4-Takt oder entspr. Elektroantrieb
Steuerung:	6-Kanal, 12 Servos
Optional:	Nr. 01136 Einziehfahrwerk DC-3



- Nr. 01126 Pilatus PC 21



Unser Modell der Pilatus PC-21 wird werksseitig mit Bemalung, aufgetragenen Abziehbildern und Klarlacküberzug geliefert. Gestängeführung ist bereits eingebaut. Zubehör wie z.B. Schrauben, Gestänge, Treibstofftank etc. sind enthalten. Der Rumpf wurde in GfK, die Flächen aus Balsaholz aufgebaut, mit Solartex überzogen und lackiert. Das Farbschema stammt vom Demonstrationsflugzeug der Pilatuswerke welches weltweit auf vielen Flugshows bewundert werden konnte.

Die Original Pilatus PC-21 ist ein vollständig neuentwickeltes, einmotoriges Turboprop-Trainingsflugzeug (Erstflug 2002), das für ein breites Spektrum von Trainingseinsätzen ausgelegt ist.

Die Flugeigenschaften und die Systeme lehnen sich an moderne Jet-Trainer an. So wurde ein leistungsfähiges Triebwerk (etwa 40% stärker als das der PC-9) verbaut. Dieses verfügt durch eine elektronische Regelung über ein jetähnliches Ansprechverhalten, wobei durch automatischen Seitenrudereinsatz das Drehmoment des Triebwerks ausgeglichen wird. Die Aerodynamik ist auf Wendigkeit und Geschwindigkeit ausgelegt. So werden zum Beispiel die Querruder durch kleine Spoiler unterstützt, was für eine hohe Rollrate sorgt. Kernstück der Avionik ist das moderne digitale Cockpit mit drei LCDs (15x20cm), Headup-Display und unter diesem platzierten Eingabepanel. Mit dem „open-architecture mission system“ ist das Flugzeug weit leistungsfähiger und flexibler als vorhandene Trainingsflugzeuge. Die PC-21 wurde sowohl für die Basisausbildung, wie auch für das fortgeschrittene Pilotentraining konstruiert. Ein Großteil des Jet-Flugzeugtrainings kann auf der PC-21 absolviert werden. Lärm- und Umweltbelastungen sowie die Kosten sind dabei jedoch um ein Vielfaches geringer.

Spannweite:	1800mm
Fluggewicht:	ca. 6800g mit Einziehfahrwerk
Funktionen:	Höhe/Seite/Quer/Motor/Klappen/ Einziehfahrwerk
Motorisierung:	25ccm Viertakt oder entspr. Elektroantrieb
Steuerung:	6-Kanal, 9 Servos
Optional:	Nr. 01139 Einziehfahrwerk



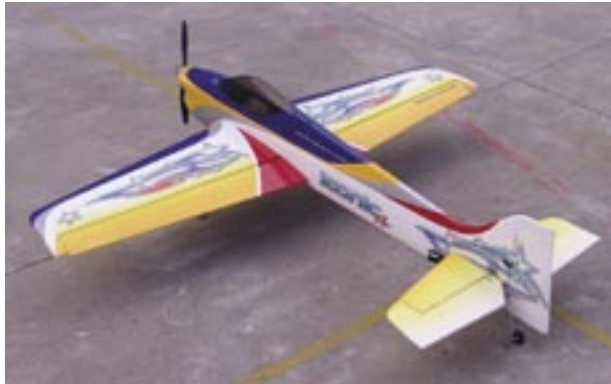
Nr. 01139 Einziehfahrwerk für Pilatus PC 21

**Nr. 01124 Iconic XL**

Die Iconic XL bietet Ihnen die besten Voraussetzungen für perfekten Kunstflug und 3D Figuren.

Der Rumpf ist in Gfk Bauweise erstellt und fertig lackiert. Die Tragfläche ist aus Balsaholz aufgebaut, gebügelt und mit einem phantastischen Dekor versehen. Antrieb mit Verbrennungsmotor.

Spannweite: 1400mm  
 Fluggewicht: ca. 2350g  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor  
 Motorisierung: 8.5ccm Viertakt  
 Steuerung: 4-Kanal, 5 Servos

**Nr. 01125 Iconic - EP**

Das Kunstflug- und 3D Modell Iconic-EP wurde von Grund auf für den Antrieb von Elektromotoren entwickelt. Ein Motorträger für einen Aussenläufer ist im Lieferumfang enthalten.

Der Rumpf ist in Gfk Bauweise erstellt und fertig lackiert. Die Tragfläche ist aus Balsaholz aufgebaut, gebügelt und mit einem phantastischen Dekor versehen.

Spannweite: 1300mm  
 Fluggewicht: ca. 1900g  
 Funktionen: Höhe/Seite/Quer/Motor  
 Motorisierung: Brushless Elektromotor  
 ca. 600RPM/V  
 Antriebsakku: 2000mAh 14.8V Lithium-Polymer  
 Drehzahlsteller: 45A  
 Steuerung: 4-Kanal, 4 Servos